

Leopoldina Meeting

WÜSTEN – natürlicher und kultureller Wandel in Raum und Zeit



Stuttgart
2. und 3. Mai 2008

Organisation:

Wolf Dieter Blümel (Stuttgart)

Deutsche Akademie der Naturforscher
Leopoldina, Halle (Saale)



in Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e. V.

Programm

... auch interessierte (Oberstufen-) Schülerinnen und Schüler sind eingeladen!

Freitag, 2. Mai 2008

8.15 – 9.00 Eröffnung, Grußadressen GUNNAR BERG (Sekretar für Naturwissenschaften der Leopoldina), ROLAND HAHN (Vorsitzender der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart. e.V.)

9.00 – 10.30 WOLF DIETER BLÜMEL, JOACHIM EBERLE, BERNHARD EITEL, KLAUS HÜSER (Stuttgart / Heidelberg / Bayreuth): Jungquartärer Klima- und Landschaftswandel in der Namib (Südwestafrika)

NORBERT JÜRGENS (Hamburg): Artenveränderung und Desertifikation im südwestafrikanischen Randwüstenbereich

Diskussion

Kaffeepause

11.00 – 12.30 WAGNER MAYKE (Berlin). Leben mit der Veränderung: Zur Besiedlungsgeschichte Nordchinas

MICHAEL SUCCOW (Greifswald). Ökologie und Vernichtung der Tugai-Vegetation am Tarim in der Wüste Taklamakan (China)

Diskussion

Mittagspause

14.00 – 15.30 BRITTA SCHÜTT (Berlin): Desertifikation im chinesischen Trockengürtel – Umweltproblem oder Technikproblem?

ERNST GIESE (Giessen). Destabilisierungs- und Konfliktpotenzial prognostizierter Umweltveränderungen in Zentralasien bis 2020/2050

Diskussion

Kaffeepause

- 16.00 – 17.30 ULRICH RADTKE (Köln): Neue Methoden für alten Sand – Einsatz der Lumineszenz- und Elektronen-Spin-Resonanz-Datierung zur Rekonstruktion der Landschaftsgeschichte in Trockengebieten
- MARTIN CLAUSSEN (Hamburg): Wüstendynamik und Klimawandel – Konzepte und Modelle
- Diskussion
- 20.00 **Abendvortrag:** STEFAN KRÖPELIN (Köln): Klimarekonstruktion und Kulturgeschichte der Sahara

Samstag, 3. Mai 2008

- 8.15 – 9.45 BERNHARD EITEL (Heidelberg): Holozäne Umwelt- und Kulturentwicklung in der nördlichen Atacama (mit einem Exkurs zum „Neodeterminismus-Paradigma“)
- HANS-GEORG BOHLE (Bonn): Trockenräume als Risiko-Räume
- Diskussion
- Kaffeepause
- 10.15 – 11.45 HERMANN KREUTZMANN (Berlin): Weidewirtschaftliche Transformationen in zentralasiatischen Hochgebirgswüsten
- JÖRG GERTEL (Leipzig): Moderne Formen des Nomadismus in Marokko
- Diskussion
- Mittagspause
- 13.15 – 14.45 HERBERT POPP (Bayreuth): Wüstentourismus in der Maghreb-Ländern
- HEIKO SCHMID (Heidelberg): Ökonomie der Faszination – Dubai und Las Vegas als Wüstenstädte und Erlebnisoasen
- Diskussion
- Verabschiedung

Organisation

Anmeldungen werden bis zum 15. April 2008 erbeten an:
 Frau Carmen Rieg, Institut für Geographie, Azenbergstr. 12, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-68581410, Fax: 0711-68581472, Email: rieg@geographie.uni-stuttgart.de

Tagungsort

Linden-Museum Stuttgart (Wanner-Saal), Hegelplatz 1, D-70174 Stuttgart, Tel.: 0711-2022408
 Email: sekretariat@lindenmuseum.de

Über das Meeting

Die aktuelle Diskussion um den globalen Klimawandel wirft auch ein Schlaglicht auf die lebensarmen und scheinbar lebensfeindlichen **Wüsten** der Erde, die einen beträchtlichen Teil der Kontinentoberflächen einnehmen. Dennoch üben Wüsten eine eigenwillige Faszination auf Besucher aus, sind attraktive, abenteuerträchtige Reiseziele. Ein Blick zurück in die jüngsten Jahrhunderte und Jahrtausende zeigt, dass heutige Wüsten keineswegs stets „öd und leer“ gewesen sind: Natürlicher Klima- und Landschaftswandel machte sie zeitweise zu begehrten und tragfähigen Lebensräumen. Andererseits verursacht der Mensch durch unsensibles Verhalten und ausbeuterische Nutzung die zunehmende Ausbreitung wüstenhafter Zustände (Desertifikation). Das Meeting thematisiert die vielfältigen Aspekte der Wüsten, rekonstruiert ihre Geschichte, ihre kulturelle und kulturgeschichtliche Bedeutung, ihren aktuellen Wandel und ihre zukünftige Entwicklung.

Die **Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina** (gegründet 1652 in Schweinfurt) mit Sitz in Halle (seit 1878) ist eine überregionale Gelehrten-gesellschaft mit gemeinnützigen Aufgaben und Zielen. Sie fördert inter- und transdisziplinäre Diskussionen durch öffentliche Symposien, Meetings, Vorträge, die Arbeit von Arbeitsgruppen, verbreitet wissenschaftliche Erkenntnisse, berät die Öffentlichkeit und politisch Verantwortliche durch Stellungnahmen zu gesellschaftliche relevanten Themen,

fördert junge Wissenschaftler/-innen und betreibt wissenschaftshistorische Forschung. Zwei Drittel der gegenwärtig 1250 Mitglieder kommen aus den Stammländern Deutschland, Schweiz und Österreich. Zu Mitgliedern werden Wissenschaftler/-innen aus naturwissenschaftlichen und medizinischen Disziplinen sowie aus den Kultur-, Technik- sowie aus den empirischen Geistes- und Sozialwissenschaften gewählt, die sich durch bedeutende Leistungen ausgezeichnet haben. Unter den derzeit lebenden Nobelpreisträgern sind 33 Mitglieder der Leopoldina.

Die **Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e. V.**, gegründet 1882 als „Württembergischer Verein für Handelsgeographie“, bemüht sich in über hundertjähriger Tradition um die Verbreitung erd- und völkerkundlichen Wissens, fördert geographische und ethnologische Forschung und unterstützt das Linden-Museum. In enger Zusammenarbeit mit diesem und dem Institut für Geographie der Universität Stuttgart werden Vorträge, Fachsitzungen, Exkursionen und Bildungsreisen angeboten. Bekannte Wissenschaftler berichten über die originalen Ergebnisse ihrer Forschungsreisen oder Untersuchungen über aktuelle Probleme der verschiedensten Länder und Völker. So kann tieferes Verstehen erworben und besseres Verständnis füreinander in einer immer enger werdenden Welt geweckt werden.
